

Newsletter

3. INTERNATIONALES ALUMNI-MEETING

Erinnerungen zwischen Wissenschaft und Forschung

Aus 42 Ländern meldeten sich ehemalige Studierende, als die Freiburger Universität in diesem Sommer zum 3. Internationalen Alumni-Meeting eingeladen hatte. Weit über tausend Gäste nahmen am dreitägigen Alumni-Meeting vom 5. bis 7. Juli in Freiburg teil.

Die Gästeliste am Meeting-Point erleichterte den Alumnae und Alumni die Suche nach ehemaligen Studienfreunden. Und so fanden sich Kommilitoninnen und Kommilitonen, die sich Jahrzehnte aus den Augen verloren hatten. Studierenerinnerungen konnten gleich bei einem Gang durch die Fotoausstellung aufgefrischt werden. Der diesjährige Ausstellungsschwerpunkt „Die 68er“ weckte bei vielen Ehemaligen Erinnerungen an eine besonders bewegte Studienzeit.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Fakultäten: Alle Fakultäten hatten ihre ehemaligen Studierenden mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Programm zu wissenschaftlichem Austausch und wissenschaftlicher Weiterbildung eingeladen. Ein Angebot, das viele Alumni nutzten. Zwischen den Veranstaltungen galt es, die Mensa wieder zu entdecken.

Am Freitagabend hatten Studierende für die Alumnae und Alumni einen facettenreichen Kulturabend vorbereitet: Die stu-

Wissensdurst kennt keine Altersgrenzen.



Die Fakultäten hatten zu wissenschaftlichen Vorträgen eingeladen.



Erinnerungen an die Studienzeit frischten Gäste aus 42 Ländern beim Gang durch die Fotoausstellung auf.

dentische Theatergruppe maniACTS präsentierte David Hares englischsprachiges Stück „The Blue Room“. Daneben lud der aka-Filmclub, seit 1957 allen Studierenden ein Begrüß, zum Kinoabend ein.

Das Akademische Orchester spielte mit einem anspruchsvollen Programm im Konzerthaus auf. „Da kann ich ja gar nicht überall hin“, bedauerten einige Alumni.

Am Samstag begrüßte der neue Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, Dr. **Dieter Salomon**, und der Rektor der Universität, Professor **Jäger** die Alumni im Historischen Kaufhaus. Humorvoll erinnerte Rektor Jäger an die Studienzeit Dr. Salomons, dessen Dissertation er zeitweise mit betreut hatte.

Der Samstagnachmittag stand den Alumni für Entdeckungstouren zur Verfügung. Die Universitätsbibliothek öffnete für alle Wissbegierigen ihre „Schatzkammer des Wissens“. Geführt wurde auch durch „die Universität in der Stadt Freiburg“ und den sozial-ökologische Stadtteil Vauban. Angesichts des großen Andrangs bei der Führung von Professor Kunze „Das Freiburger Münster als mittelalterliche Symbolwelt“ wurde zusätzlich eine Führung angesetzt. Wegen der hohen Zahl der Anmeldungen wurde die Lesung von

Weiter auf Seite 2



Münsterführung mit Professor Kunze – ein Highlight des Meetings.

Bestsellerautor Professor **Schwanitz** aus seinem Buch „Männer. Eine Spezies wird besichtigt“ kurzfristig in einen größeren Saal verlegt. Humorvoll begeisterte Schwanitz sein Publikum, so dass der Wunsch nach mehr laut wurde: „Wann schreiben Sie ein Buch über Frauen?“ Der erlebnisreiche Samstag wurde mit einer multikulturellen Ballnacht unter dem Motto „Tanz der Kulturen“ im Konzerthaus Freiburg abgeschlossen.

Viele Alumnae und Alumni entschieden sich am Sonntag nach einem Frühschoppen im Feierling-Biergarten für die Exkursion „Auf den Spuren der Römer am Oberrhein“ unter der Leitung von Professor Nuber. Kurzfristig hatte das Alumni-Team wegen des regen Zu-



Multikulturelles Vergnügen wie beim Tommel-Workshop bot sich beim Alumni-Rektor-Sommerball

spruchs einen größeren Bus gechartert. Die Führung durch die römischen Badeanlagen in Badenweiler und die Heitersheimer Villa Urbana vermittelten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen stimmungsvollen und wirklichkeitsnahen Eindruck vom Leben und der Architektur in provinzialrömischer Zeit. Bei einem Viertele Römerwein klang die Exkursion gemütlich aus. Einen musikalischen Schlussakkord bildete das Konzert der Evangelischen Studentenkantorei.

„Es war sehr interessant und hat vor allem großen Spaß gemacht, Freiburg wiederzusehen und wieder in der Uni zu sein. Da gibt es so viele schöne Erinnerungen“, sagte eine der Ehemaligen beim Abschied. Und natürlich wird sie beim nächsten Meeting auch wieder dabei sein. Das Alumni-Team freut sich darauf.



Bestsellerautor Professor Schwanitz begeisterte sein Publikum.

MENTORINGPROGRAMM: NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR BERUFSEINSTEIGER

Wenn sich Alumni Freiburg e. V. und das Career-Center der Universität zusammenschließen, geht es meist um die Verbesserung der beruflichen Perspektiven für die Studierenden. So auch diesmal: Ein Mentoringprogramm wird zukünftig den Absolventen der Albert-Ludwigs-Universität den Start ins Berufsleben erleichtern.

Ziel des Mentoringprogrammes ist die Förderung von Nachwuchskräften. Erfahrene Expertinnen und Experten - die Mentorinnen und Mentoren - begleiten Absolventinnen und Absolventen der Universität Freiburg - die Mentees - in allen Fragen rund um den beruflichen Ein- und Aufstieg. Durch regelmäßigen Kontakt können Mentorinnen beziehungsweise Mentoren und Mentees Erfahrungen austauschen. Gemeinsam entwickeln sie neue Strategien und erweitern ihre Kompetenzen.

Die Karriereplanung wird durch die Unterstützung der Mentorinnen und Mentoren wesentlich gefördert, und neue berufliche Impulse motivieren die Mentees zusätzlich, ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Die Mentorinnen und Mentoren profitieren ebenfalls von der Teilnahme an dem Programm, denn sie gewinnen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und die Kooperation zwischen Universität und Alumni wird intensiviert. Das Mentoringprogramm bietet ihnen außerdem die Möglichkeit, eigene Arbeitsweisen zu reflektieren. Auf diesem Wege können Mentorinnen und Mentoren qualifizierten Nachwuchs für das eigene Unternehmen oder die eigene Institution gewinnen.

Durch sein weit gespanntes Netz an in- und ausländischen Alumni-Clubs ist Alumni Freiburg in der Lage, die Teilnehmer des Mentoringprogrammes optimal zu unterstützen. Nicht nur die vielen Kontakte von Alumni Freiburg im Inland, sondern vor allem auch die zahlreichen Kontakte von Alumni Freiburg zu ehemaligen Studierenden im Ausland, schaffen dem Career-Center einen erweiterten Aktionsradius.

Beispielhaft für das Mentoringprogramm könnte der USA-Aufenthalt des Freiburger Medizinstudenten **Karsten Bartels** sein, der seine Famulatur an der University of California, Irvine absolvierte, begleitet von einem Alumnus der Universität Freiburg, Medical Director Prof. Dr. **Tareq Bey**. Im nächsten Newsletter werden wir über ihre Erfahrungen berichten.

MÜNCHENER CLUB BEI STAATSMINISTER SINNER ZU GAST

Der bayerische Staatsminister für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz, Eberhard Sinner, hat Mitte der 60er-Jahre nur ein einziges Semester in Freiburg studiert und ist doch der Albert-Ludwigs-Universität noch so verbunden, dass er Anfang Juni die Münchner Alumni zu einem Club-Abend ins Maximilianeum eingeladen hat. Das Maximilianeum ist - für alle Nicht-Münchner - der bayerische Landtag. Das ist - für die Münchner - eine so erhabene Adresse, hoch über der Isar, mit Blick auf die ganze Stadt, dass eine Postadresse in

der Einladung im Grunde nicht nötig gewesen wäre. Ein spannendes Treffen mit viel Information und Gefühl. Mehr als 40 Alumni kamen, und der Minister, seit dem vorigen Jahr im Amt und einst Freiburger Student der Forstwissenschaften kam vor seinem politischen Vortrag erst einmal ins Schwärmen über die Freiburger Universität, die Stadt, seine damaligen Exkursionen in die Umgebung, den guten Wein... na, klar, das freute alle, das ist ja genau das Verbindende der Freiburger Alumni quer durch die Generationen und Fakultäten, diese emotionale Beziehung zur „alten“ Alma Mater. Viele Informationen im anschließenden Vortrag des Ministers und der ausführlichen Fragerunde. Hohe Sachkompetenz, spannend war es, heiße Themen: BSE, Handysmog, Nitrofen-Skandal. Sinner eilt in Bayern der Ruf voraus, ein unkonventioneller, querdenkerischer Politiker zu sein - er hat das für die Alumni bestätigt, deren Mitglied er übrigens ist. Ein Club-Abend mit Politik zum Anfassen war das und wir sagen: „herzlichen Dank.“



Staatsminister Sinner begrüßt die Freiburger Alumnae und Alumni im Maximilianeum.

Rheinland-Club

WANDERWOCHENENDE AUF DEM SCHAUINSLAND

ALUMNI-CLUB GRÜNDUNG IN ANKARA

Als Alumnus PD Dr. **Ali Savas** von der Universität Ankara, Medizinische Fakultät, Neurochirurgische Universitätsklinik, zum diesjährigen Alumni-Meeting nach Freiburg reiste, hatte er schon die Pläne für die Gründung eines Alumni-Clubs in der Türkei im Gepäck. Mit **Rudolf-Werner Dreier**, dem Leiter von Alumni Freiburg, besprach er während des Aufenthalts in Freiburg den Aufbau des Alumni-Clubs, der im Oktober 2003 in Ankara gegründet werden soll. Schon in diesem Herbst sollen Alumnae und Alumni in der Türkei informiert und zu einem ersten Treffen eingeladen werden, um das Gründungstreffen vorzubereiten und gemein-

sam ein Club-Programm zu gestalten. Damit möglichst viele ehemalige Studierende, die in der Türkei ihren Wohnsitz haben, eine Einladung zu diesem ersten Treffen im Herbst erhalten, sammelt Alumni Freiburg derzeit Adressen ehemaliger Studierender in der Türkei. Die Anschriften können auch direkt Dr. Savas mitgeteilt werden.

Seine vollständige Adresse lautet:
 Doc. Dr. Ali Savas
 PK 243, Kavaklidere
 06693 Ankara, Türkei
 Tel. +90 312 310 3333 ext.2300
 Fax +90 312 309 4340
 E-mail: alisavas63@yahoo.com

Anfang Mai verbrachten Mitglieder unseres Rheinland-Clubs ein unvergessliches Wochenende im Fachschaftshaus auf dem Schauinsland. Samstags fuhren sie mit dem IC von Düsseldorf nach Freiburg. Ein Großraumtaxi holte sie am Bahnhof ab und brachte sie direkt ins Fachschaftshaus. Dort wartete bereits Prorektor Professor Dr. **Gerhard Oesten** und seine Gattin auf die Wanderer, hießen sie herzlich willkommen und brachen zugleich mit den Alumnae und Alumni zu einer ersten Wanderung nach Horben und zur Talstation der Schauinslandbahn auf. Unterwegs vermittelte Professor Oesten den Teilnehmern einen verständlichen Überblick über Wald- und Forstwirtschaft auf dem Schauinsland im Besonderen und in Süddeutschland im Allgemeinen. Am Abend wurden die hungrigen Wanderer dann mit den Spezialitäten der Fachschaftshausküche und badischem Weißherbst verwöhnt. Natürlich wurde auch der Alma mater in zahlreichen Anekdoten gedacht und die Einrichtung der Alumni Clubs nachdrücklich gelobt. Bei schönstem Sonnenschein machten die Mitglieder des Rheinlandclubs am nächsten Morgen noch einen herrlichen Spaziergang vom Fachschaftshaus zum Notschrei und über die Halde zurück. Es war ein rundum gelungenes Wochenende, so die Teilnehmer. Sie dankten der Freiburger Universität für die Möglichkeit, auf dem Fachschaftshaus so preiswert und zünftig in Waldesruhe übernachten zu können.

Seit der Renovierung des Uni-Hauses auf dem Schauinsland steht den Alumnae und Alumni hier auf dem Freiburger Hausberg eine interessante Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung. Wenn Sie das Fachschaftshaus besuchen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Barbara und Franz Reisle
 Stohren 18
 79244 Münstertal
 Tel. +49 (0) 7602/ 920444
 Fax. +49 (0) 7602/ 920445
 e-mail Reisle@t-online.de

VERBINDUNG SPENDET FÜR DEN PETERHOF

Anlässlich seines 190-jährigen Bestehens übergab das Corps Rhenania der Vereinigung der ehemaligen Studierenden der Freiburger Albert-Ludwigs-Universität, Alumni Freiburg e.V., eine Spende in Höhe von 10 000 Euro. Das Geld soll für die Renovierung des Peterhofkellers genutzt werden, wo in Zukunft Räume für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen der Studierenden und der Universität entstehen sollen. Während des Festaktes in der Aula der Universität, an dem rund 300 Gäste teilnahmen, bedankten sich Prorektor Prof. Dr. Oesten im Namen der Universität und **Margret Böhme** als 2. Vorsitzende im Namen von Alumni Freiburg e.V. für die großzügige Spende. In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des Vereins Alter Freiburger Rhenanen,

Manfred Stinshoff, dass die Verbindung nur als Teil der Universität zu verstehen ist und deshalb auch die Universität, soweit es ihr möglich ist, unterstützen muss.

Alleine der Umbau des Peterhofkellers wird über 800 000 Euro kosten. Damit die Universität diese große Summe bewältigen kann, bittet Alumni Freiburg seine Mitglieder, Freunde und Förderer noch bis zum Jahresende um Spenden auf das Konto von Alumni Freiburg, Stichwort Peterhof, Kontonummer 12747519, Bankleitzahl 68090000 bei der Volksbank Freiburg.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Freiburger Rhenanen für die großzügige Reaktion auf den Spendenaufruf von Alumni Freiburg.



Margret Böhme dankte für die großzügige Spende.



Unter dem Titel „Bildungswege in die Zukunft“ luden die fünf deutschen Universitäten Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Ulm und Tübingen zur vierten „Alumni.med.Live“-Regionalkonferenz an der Universität Stellenbosch/Südafrika. Mehr als 60 Alumni folgten der Einladung. Zusammen mit dem Internationalen Büro der Universität Stellenbosch (rechtes Foto)

förderten sie den intensiven wissenschaftlichen Austausch über Kontinente hinweg.

Eine große Rolle spielt dabei das virtuelle Weiterbildungsprojekt „Alumni.med.Live“, das sich an Absolventen deutscher Hochschulen in Entwicklungsländern richtet. Über eine umfassende, multimediale Datenbank können die Alumni ihr Wissen auf dem Gebiet der Medizin auffrischen und sich in verschiedenen Fachbereichen weiterbilden.

Neben wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen wurden auch kulturelle Veranstaltungen geboten, die das Treffen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen. Mit dabei: Rudolf-Werner Dreier, Geschäftsführer von Alumni Freiburg e.V., mit den beiden ehemaligen Freiburger Studierenden Marie Claudine Zangna aus Kamerun und Professor Ernst-August Uken aus Südafrika im Hafen von Kapstadt (linkes Foto, von links nach rechts).

IMPRESSUM

Alumni Newsletter

Herausgeber:

ALUMNI FREIBURG e.V., 1. Vorsitzender, Rektor Prof. Dr. Wolfgang Jäger

Redaktion:

Rudolf-Werner Dreier (verantwortlich)
Dr. Cornelia Staeves
Unter Mitarbeit von Sascha Badouin, Melanie Berger, Monika Blasy, Dirk Farke, Dr. Matthias Lung und Edzard Traumann

Fotos:

Rüdiger Buhl, Dr. Matthias Lung, Dr. Ali Savas (privat), Christine Domnik

Gestaltung:

ebi – Kommunikation und Design
79098 Freiburg
Layout: Angelika Kraut

Verlag:

PROMO VERLAG GmbH, Humboldtstraße 2, 79098 Freiburg, Telefon 0761/38774-0 Telefax 0761/38775-55
Geschäftsführer Günter Ebi
Objektleitung Udo Riva

Druck und Verarbeitung:

Reiff Druck, Offenburg, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier